

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einführung</b>	<b>15</b>
1.	Problemstellung und Gang der Untersuchung	15
1.1	Forschungsbericht	18
1.1.1	Körpersprache als Gegenstand verschiedener Wissenschafts - disziplinen	18
1.1.2	Körpersprache als Gegenstand der Klassischen Philologie	19
1.1.2.1	Gebärden in der griechischen Epik	19
1.1.2.2	Gebärden in Vergils <i>Aeneis</i>	20
1.2	Zum Gebärdenbegriff	25
1.2.1	Gebärde und Geste	25
1.2.2	Abgrenzung der Gebärde von der Handlung	26
1.2.3	Zugrundelegung des für diese Studie relevanten Gebärdenbegriffs	27
1.3	Methodische Vorüberlegungen zur Klassifizierung und Deutung der Gebärden in Vergils <i>Aeneis</i>	28
1.4	Rekonstruktion des Kenntnisstandes der Antike zum Phänomen Körpersprache anhand der <i>actio</i> -Lehre der Rhetorik	31
<b>II.</b>	<b>Untersuchung der Gebärden in Vergils <i>Aeneis</i></b>	
2.	Affektgebärden	35
2.1	Das Weinen	36
2.1.1	<i>Lacrimae obortae</i>	36
2.1.2	<i>Lacrimae coactae</i>	39
2.2	Trauerausdruck bei der Totenklage	40
2.2.1	Trauerausdruck bei Frauen	41
2.2.1.1	Das Schlagen von Brust und Armen	41
2.2.1.2	Das Raufen der Haare	42
2.2.1.3	Das Zerkratzen der Wangen	43
2.2.2	Trauerausdruck bei Männern	44

2.2.2.1	Das Bestreuen des Hauptes mit Asche	44
2.2.2.2	Das Zerreißen des Gewandes	44
2.2.3	Zusammenfassung	45
2.3	Gebärden des Erschreckens	45
2.3.1	Schreckhaftes Zurückweichen	46
2.3.2	Fallenlassen eines Gegenstandes	48
2.3.3	Erstarren des Blicks	49
2.3.4	Vegetative Reaktionen	50
2.3.4.1	Haarsträuben und Ersterben der Stimme	51
2.3.4.2	Gliederzittern	52
2.3.4.3	Erblassen	53
2.3.4.4	Schweißsekretion	54
2.4	Gebärden des Erstaunstseins	55
2.4.1	Die Gebärde des Ohrenspitzen als Anleihe Vergils aus der römischen Komödie	55
2.4.2	Der staunend geöffnete Mund	58
2.4.3	Das staunende Betasten eines Gegenstandes	59
2.5	Gebärden der Sorge	60
2.6	Gebärden der Fassungslosigkeit	63
2.7	Gebärden des Zorns	65
2.7.1	Die Zornsymptomatik in Senecas Schrift <i>de ira</i>	65
2.7.2	Die Zornsymptomatik der <i>Aeneis</i>	67
2.7.2.1	Wutentbranntes Blitzen der Augen	67
2.7.2.2	Zähneknirschen	70
2.7.2.3	Wutschnauben	72
2.7.2.4	Plötzliches Hervorbrechen der Stimme	73
2.7.2.5	Die besondere Art und Weise der Tötung von Gegnern als Indikator von Zorn	73
2.7.2.6	Vergils Epos als Quelle für Senecas Zornsymptomatik	76
2.8	Gebärden der Verlegenheit und Scham	77
2.8.1	Gesenkter Blick und gedämpftes Sprechen als Ausdruck echten Schamgefühls	78
2.8.2	Das Senken des Kopfes als gespielte Verlegenheitsgebärde	79
2.8.3	Exkurs: Lavinias Erröten. Unbestimmtheit als vergilisches Wirkprinzip	81
2.9	Lautgebärden	85
2.9.1	Aufseufzen als Begleitklang des Untergangs von Troja	86

2.9.2	Stocken und Wegbleiben der Stimme	87
2.9.3	Das Sprechen <i>placido ore</i>	88
2.9.4	Zusammenfassung	90
2.10	Exkurs: Körpersprachliche Ausdrucksmerkmale bei Tieren	91
<b>3.</b>	<b>Gebärden der Reflexion</b>	<b>92</b>
3.1	Die Blickrichtung als Indikator für das momentane Denken einer Figur	93
3.2	Das Rollen der Augen als Zeichen angestrengten Nachdenkens	97
3.3	Plötzliches Unterbrechen der augenblicklichen Tätigkeit als Zeichen von Reflexionsvorgängen	99
<b>4.</b>	<b>Ethosgebärden</b>	<b>101</b>
4.1	Der vergilische Polyphem als Dossennus der Atellane?	102
4.2	Der trinklustige Flottenkommandant Bitias	108
4.3	Der prahlerische Boxer Dares	110
4.4	Der pflichtbewußte Steuermann Palinurus	113
4.5	Die Körpersprache der vergilischen Greisenfiguren	114
4.5.1	Die Einstellung der Antike zum Alter	114
4.5.2	Die Gebärden der Greise in Vergils <i>Aeneis</i>	115
4.5.2.1	Priamus	116
4.5.2.2	Menoetes	118
4.5.2.3	Entellus	118
4.5.2.4	Latinus	120
4.5.2.5	Aletes	122
4.5.3	Zusammenfassung	123
4.6	Die Körpersprache des Aeneas und Turnus im Vergleich	124
4.7	Körpersprache als Indikator von Kampferfahrung	129
4.8	Die Gebärde des stolz erhobenen Hauptes	130
4.9	Die Beherrschung der Mimik - eine <i>virtus imperatoria</i>	133
4.10	Das Lächeln bei Jupiter, Turnus und Mezentius	135
4.11	Abschied und letzte Begegnung zwischen Dido und Aeneas	138
4.11.1	Die Gebärden von Dido und Aeneas vor dessen Abreise	140
4.11.2	Die Gebärden von Dido und Aeneas bei ihrer Wiederbegegnung in der Unterwelt	143
4.11.3	Zusammenfassung	145

<b>5.</b>	<b>Kommunikative Gebärden</b>	145
5.1	Der Handschlag als Geste der Rechtsverbindlichkeit	146
5.1.1	Der Handschlag als Geste der Gastfreundschaft	146
5.1.2	Der Handschlag als Geste des Eheversprechens	149
5.2	Gebärden der Sympathiebezeugung	151
5.2.1	Das Händereichen	151
5.2.2	Die Umarmung	153
5.2.2.1	Die Umarmungsversuche des Aeneas	153
5.2.2.2	Die Umarmung als Geste der Initiation zum Krieg	155
5.2.2.3	Die Umarmung als Geste des Abschieds	157
5.2.3	Der Kuß	158
5.3	Gebärden des Gebets	159
5.3.1	Das Ausstrecken der Arme	160
5.3.1.1	Das Ausstrecken der Arme als gebetseinleitende Geste	161
5.3.1.2	Das Ausstrecken der Arme ohne nachfolgendes Gebet	163
5.3.2	Das Aufblicken zum Himmel	165
5.3.3	Das Berühren und Umarmen kultischer Gegenstände	167
5.4	Gebärden beim Eid	169
5.5	Gebärden des Bittens	173
5.5.1	Das Entgegenstrecken der Hände	173
5.5.2	Das Umschlingen der Knie	174
5.5.3	Der Kniefall des Achaemenides	175
5.6	Deiktische Gesten	178
5.6.1	Explizit beschriebene Zeigegebärden	178
5.6.2	Implizit zu erschließende Zeigegebärden	180
5.6.2.1	Das redebegleitende Deuten auf Gegenstände	180
5.6.2.2	Das redebegleitende Deuten auf Teile des eigenen Körpers	181
5.6.2.3	Demonstrativpronomina als Signale für Zeigegebärden	184
5.6.3	Das Entgegenstrecken eines Kindes	185
5.6.4	Das ostentative Enthüllen von Wunden	186
5.7	Imperatorische Gesten	187
5.7.1	Das Hochheben des Schildes durch Aeneas und der <i>clupeus virtutis</i> des Augustus	187
5.7.2	Der kaiserliche <i>allocutio</i> -Gestus bei Turnus	189
5.7.3	Zusammenfassung	190

<b>6.</b>	<b>Gebärden der Leserlenkung</b>	191
6.1	Die Bündelung von Blicken zur Steigerung des Leserinteresses	191
6.2	Die Beschreibung des Zuschauerverhaltens als Mittel erzählerischer Dramatisierung	193
6.2.1	Die Gebärden der Zuschauer im Wettkampfbuch	193
6.2.2	Die Gebärden der Zuschauer beim Zweikampf zwischen Turnus und Aeneas	195
6.2.3	Zusammenfassung	197
<b>7.</b>	<b>Die <i>Aeneis</i> als visuell ausgerichtetes und dramatisches Epos</b>	198
7.1	Die <i>Aeneis</i> als Epos der Bildhaftigkeit	198
7.1.1	Die Schilderung von Gebärden als wesentliches Mittel Vergils zur Erzeugung von <i>ἐνάργεια</i>	198
7.1.2	Bilderzeugung ( <i>φαντασία</i> ) als Produktions- und Rezeptionsbedingung der <i>Aeneis</i>	200
7.2	Die <i>Aeneis</i> als theatralisches Epos	201
7.2.1	Die Gebärdendarstellung als dramatisches Ingrediens	202
7.2.2	Mögliche Ursachen für den hohen Stellenwert von Gebärden in der <i>Aeneis</i>	204
7.2.2.1	Die Vorrangstellung des Pantomimus in der augusteischen Zeit	204
7.2.2.2	Die Vorliebe des Augustus für die Gattung Drama	205
7.2.2.3	Die schauspielerische Begabung Vergils	206
<b>III.</b>	<b>Schluß</b>	
	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	209
	Literaturverzeichnis	213
	Stellenregister	225